

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken


Kleine Lyrische Gedichte

Weise, Christian Felix

Leipzig, 1772

Weisheit und Thorheit.

urn:nbn:de:gbv:45:1-171



Weisheit und Thorheit.

Ich wollt' es mit der Weisheit halten:
Schnell legt' ich meine Stirn in Falten,
Sprach überall' und allemal
Von hohen Dingen und Moral.

Doch bald ward ich der Weisheit müde.
Ich gähnte zwar in Ruh und Friede;
Doch Jünglinge und Mädchen sahn
Mich wieder kalt und gähnend an.

I Band.

D

Nein,



Mein, dacht' ich, Thorheit ist mir lieber;
 Die Jugend eilt zu bald vorüber.
 Mein, Lachen, Liebe, Tanz und Scherz,
 Euch überlaß' ich ganz mein Herz.

Ich lachte, liebte, tanzte, scherzte,
 Bis mich's in allen Gliedern schmerzte;
 Beym Tanzen ward die Zeit mir lang,
 Und von dem Weine ward ich krank.

Nun halt' ich es mit allen beyden,
 Bald mit dem Ernst, bald mit den Freuden;
 Die ernste Weisheit ist mein Weib,
 Die Thorheit ist mein Zeitvertreib.

Die ein' ist Wirthinn in dem Hause,
 Die and're Wirthinn, wenn ich schmause,
 Und wenn die Frau zu spröde thut,
 So macht es die Mätresse gut.

 miss

G.

Der